

II-820 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 490/J

1991-02-19

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl.Soz.Arb. Srb und FreundInnen

an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

betreffend Diskriminierung von Homosexuellen in den Patientendossiers des AKH

In einem Zeitungsartikel über die Probleme im neuen AKH wurde auch auf einen Passus im Formular für die Entlassungsdiagnose hingewiesen.

Es müssen hier "sexuelle Verhaltensabweichungen und Störungen" vermerkt werden. Dazu zählen laut Formular neben Sodomie und Pädophilie auch Homosexualität, Transvestitismus, Exhibitionismus, Transsexualität, Störungen der psychosexuellen Identität sowie Frigidität und Impotenz.

Wir sehen in dieser Erfassung eine Diskriminierung der homosexuellen Menschen und richten daher an Sie, Herr Minister folgende

A N F R A G E

- 1) Sind "Sexuelle Verhaltensabweichungen und Störungen" generell Teil der Patientendossiers?
- 2) Wo liegt hier das medizinische Interesse?
- 3) Werden diese Daten weitergeleitet?

Wenn ja, wohin, und was passiert dann damit?

- 4) Befürworten Sie diesen Teil der Patientendossiers?

Wenn ja, warum?

- 5) Gibt es derartige Fragebögen auch an anderen Spitälern?
- 6) Werden Sie sich für die Abschaffung dieser Praktiken einsetzen?

Wenn nein, warum nicht?

- 7) Wie stehen Sie dazu, daß die WHO Homosexualität immer noch als "Krankheit" einstuft?
- 8) Finden Sie, daß diese Einstufung heute noch gerechtfertigt ist?

Wenn ja, warum?

- 9) Werden Sie sich für eine Streichung aus dem WHO-Krankheitenkatalog aussprechen?

Wenn nein, warum nicht?